

AUFENTHALTSBERICHT

Dieser Bericht ist **binnen 2 Monaten** nach Ende des Auslandsaufenthaltes **per E-Mail** im **Zentrum für Internationale Beziehungen**, E-Mail: ruth.girstmair@boku.ac.at einzureichen. Die Aufenthaltsbestätigung der Gastinstitution ist im ZIB, Peter Jordan Straße 82A, 1190 Wien abzugeben. Bei Nichtvorlage kann der gesamte Stipendienbetrag rückgefordert werden (siehe Annahmeerklärung).

GRUNDINFORMATIONEN

1. Name der/des Studierenden: Andreas Eberwein
- Geschlecht: weiblich männlich
- Studienrichtung: **H** 066 431
- Matrikelnummer: 01141692
2. Gastinstitution: La Trobe University Bundoora / Melbourne
- Gastland: Australien
3. Zeitraum Ihres
 Auslandsaufenthaltes: von 15 Februar 2017 bis 12 Juli 2017

EMPFEHLUNGEN FÜR ZUKÜNFTIGE STUDIERENDE

4. Information über die Gastinstitution: Wie hilfreich waren die folgenden Informationsquellen?

(Geben Sie bitte jeweils eine Ziffer zwischen 1 und 5 an, wobei 1 = nicht hilfreich und 5 = sehr hilfreich):

Homepage der Gastinstitution	4
Studierende / Freunde	3
Lehrende/r an der BOKU	2
Studienpläne	3
Gastinstitution	5
Zentrum für Internationale Beziehungen	3
Sonstige: International Office La Trobe	5

5. Wie stufen Sie Ihre Kenntnisse in der Sprache der Gastinstitution ein?

(1 = sehr gering bis 5 = ausgezeichnet)

	Vor dem Aufenthalt im Ausland					Nach dem Aufenthalt im Ausland				
	1	2	3	4	5	1	2	3	4	5
Leseverständnis	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Hörverständnis	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Sprechvermögen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Schreibvermögen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

6. Betreuungssprachen an der Gastinstitution und deren zeitlicher Anteil in Prozent:

Betreuungssprache Deutsch: Ja Nein

1.) Englisch	100 %	3.)	%
2.)	%	4.)	%

Welche Empfehlungen können Sie zukünftigen Studierenden über das Gastland und die Gastinstitution geben? (Frage 7 -14) Bitte Empfehlungen, Informationsquellen, Ansprechpartner und Links angeben

7. Gastland

Mich faszinierte der Kontinent Australien schon seit einigen Jahren, und ein Auslandssemester war eine super gelegenheit diesen zu erkunden. Australien ist ein wahnsinning vielseitiges Land in dem so ziemlich alle Menschen freundlich und hilfsbereit sind. Habe in den 5 Monaten in denen ich dort studierte nur nette Bekanntschaften mit Australiern und auch mit Menschen aus aller Welt gemacht. Während dieser Zeit hatte ich auch die Möglichkeit einige Reisen zu unternehmen, und es ist einfach faszinierend. Menschenleere Strände, Regenwälder, Great Barrier Reef, etc.. - wirklich zum empfehlen. Um an Informationen zu gelangen am besten die Universitätshomepage durchstöbern. Ansprechpartner an der Uni war das International Office, am besten am ZIB nachfragen um Kontaktdaten zu bekommen.

8. Gastinstitution

Die Gastinstitution, La Trobe University Bundoora, ist eine Große Universität in einem Außenbezirk in Melbourne (ca. 14km außerhalb vom Stadtzentrum). Der Campus ist riesig verglichen mit der Boku in Wien (ca.46.000 Studierende an allen Standorten). Am Campus gibt es eine große Bibliothek die sehr gut Ausgestattet ist, einen Platz an dem sich alles abspielt - Agora nennt sich dieser, und zahlreiche Sportclubs direkt am Campus. Die Universität ist bei ziemlich allen Themen sehr hilfreich, hat zahlreiche Anlaufstellen. Gewohnt habe ich am Campus, in der "University Lodge", war etwas ruhig aber alles sehr gut organisiert. Das "Chisholm College" ist ein bisschen belebter, gerade für internationals weil sich dort mehr abspielt. ;)
Melbourne an sich ist eine sehr lebenswerte Stadt, gut vergleichbar mit Wien. Immer was los, sehr viel live Musik in Pubs und auch man trifft auch sehr viele verschiedene Kulturen.

9. In welchem Maße fühlten Sie sich sozial integriert?

(1 = überhaupt nicht bis 5 = sehr gut)	1	2	3	4	5
Lokale Kultur / Gesellschaft im allgemeinen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Studierende an der Gastinstitution	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
ausländische Studierende an der Gastinstitution	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

10. Mit Hilfe welcher Kontaktpersonen (an der BOKU / an der Gastinstitution) haben Sie Ihren Auslandsaufenthalt organisiert?

Auf der Boku habe ich mein Auslandssemester in Unterstützung mit dem ZIB organisiert. Mein Ansprechpartner dort war Herr Andre Hackelberg. Danke dafür. Mit der Gastuniversität hat auch alles sehr gut funktioniert. Auch Fragen die ich im vor meinem Auslandsaufenthalt hatte wurden rasch beantwortet. Das einzige auf was ich etwas länger warten musste war die "Confirmation of Enrolment" welche für das Visum benötigt wurde (war aber auch zum Teil selbstverschulden). Deshalb wurde es dann auch ein wenig Stressig mit dem Visum. Deshalb so früh wie möglich die Bewerbung an der Uni machen und auch das Visum so früh wie möglich beantragen.

11. Wie stufen Sie die Hilfe in Beratung und administrativer Abwicklung ein?

(Geben Sie bitte jeweils eine Ziffer zwischen 1 und 5 an, wobei 1 = niedrig und 5 = sehr hoch):

Zentrum für Internationale Beziehungen	3
von Lehrkräften an der BOKU	2
von der Gastinstitution	5
von Studierenden an der Gastinstitution	4
von anderen:	

12. Anmeldeformalitäten, finanzielle Unterstützung, andere Erfordernisse

Die ganze Bürokratie nimmt sehr viel Zeit in anspruch, es zahlt sich aber auf alle fälle aus. Das beste ist wirklich versuchen alles so früh wie möglich zu erledigen. Habe auch ein Stipendium von der Boku / Joint Study bekommen welches mir wirklich sehr geholfen hat. Wie schon gesagt, versuchen die "Confirmation of Enrolment" so früh wie möglich zu bekommen um das Visum beantragen zu können.

13. Können Sie Tipps und Anregungen in Bezug auf Ihr Gastland/ Ihre Gastinstitution in sozialer Hinsicht (kulturelle Unterschiede, Bedeutung von Sprachkenntnissen etc.) geben?

Bis man sich eingewöhnt hat vergehen ein paar tage, aber das geht relativ flott.,Wenn etwas unklar sein sollte, einfach Menschan ansprechen und fragen, hat mir sehr geholfen und ziemlich alle waren freundlich und hilfsbereit. Das Australische Englisch, der "Aussie Slang" ist mir anfangs ein bisschen schwierig gefallen zu verstehen, nach einer Woche aber kein Problem mehr. Kleine Sprachpatzer werden auch von den meisten verziehen und stellen nicht wirklich ein Problem dar. Auch sehr interessant war es die verschiedensten Kulturen von aller Welt kennenzulernen.

14. Gab es während Ihres Aufenthaltes Veranstaltungen, die speziell für Austausch - Studierende organisiert wurden?

Ja Nein

Wenn ja, geben Sie bitte an, welche:
Orientation Week, Schnupperkurse der Sport Clubs, Willkommensausflug von La Trobe, Zahlreiche Veranstaltungen von Organisationen ausserhalb La Trobe (New to Melbourne...),

UNTERBRINGUNG, SERVICES UND KOSTEN

15. Wo haben Sie während Ihres Auslandsaufenthaltes hauptsächlich gewohnt?

- Studierendenheim Hotel / Pension / Gästehaus
 Zimmer in einer Privatwohnung eigene Wohnung
 Wohngemeinschaft mit anderen Studierenden

16. Wer hat Sie bei der Suche nach einem Quartier unterstützt?

- Gastinstitution Freunde/Familie
 Wohnungsmarkt Andere:

17. Wie war die Qualität der Unterstützung der Gastinstitution bei der Quartiersuche?

(1 = schlecht bis 5 = ausgezeichnet)

- 1 2 3 4 5

18. Wie würden Sie den Unterkunftsstandard einschätzen? (1 = schlecht bis 5 = ausgezeichnet)

- 1 2 3 4 5

19. In welchem Ausmaß waren Hilfsmittel zum Studium (Bibliotheken, Computerräume, Laboratorien und Ausrüstung, etc.) vorhanden bzw. zugänglich?

(1 = gar nicht bis 5 = hervorragend)

- 1 2 3 4 5

20. Wie war der Zugang zu bzw. die Qualität von Computern und E-Mail an der Gastinstitution?

(1 = schlecht bis 5 = hervorragend)

- 1 2 3 4 5

21. Ausgaben im Rahmen des Auslandsaufenthaltes (in Euro):

Reisekosten (für einmalige An- u. Abreise): 1000 €

Gesamtausgaben pro Monat (inkl. Quartier): 1600 €

davon:

Unterbringung	550	€/ Monat
Verpflegung	350	€/ Monat
Fahrtkosten am Studienort	50	€/ Monat
Kosten für Bücher, Kopien, etc.	15	€/ Monat
Studiengebühren	0	€/ Monat
Sonstiges: Reisen, Freizeit,...	600	€/ Monat

GESAMTBEURTEILUNG

22. Bewerten Sie die Ergebnisse Ihres Auslandsaufenthaltes in akademischer Hinsicht

(1 = schlecht bis 5 = ausgezeichnet):

- 1 2 3 4 5

23. Bewerten Sie die Ergebnisse Ihres Auslandsaufenthaltes in persönlicher Hinsicht

(1 = schlecht bis 5 = ausgezeichnet):

- 1 2 3 4 5

24. Welche Aspekte Ihres Auslandsaufenthaltes haben Ihnen besonders gefallen?

In akademischer Hinsicht:

Mir hat es besonders gut gefallen einmal eine Universität in einem anderen Land zu sehen um einen Vergleich mit unserem Bildungssystem ziehen zu können. Habe dort Kurse im Bereich Business und Naturwissenschaften belegt welche ich mir nicht als Pflichtfächer anrechnen lassen kann welche mir aber sicherlich im Berufsleben weiterhelfen werden. Neue Ideen, Lösungsansätze für verschiedene Probleme in einem anderem Land.

In soziokultureller Hinsicht:

Die Möglichkeit Freundschaften mit Leuten aus aller Welt zu schließen und einen Einblick in ein anderes Land zu bekommen. Einblick in Kulturen von verschiedenen Ländern.

25. Hatten Sie Probleme während Ihres Auslandsaufenthaltes?

Habe mir mein Bein beim Surfen verletzt, musste deshalb ins Krankenhaus. Das Rückerstatten des Geldes von der Versicherung war ein bisschen mühsam.

26. Wird sich Ihr Studienfortgang an der BOKU als Folge Ihres Auslands-Aufenthaltes verzögern:

Ja Nein Weiß ich nicht

wenn ja warum:

da ich nur freie Wahlfächer an der La Trobe besucht habe.

27. Wie kann der Joint Study – Studierenden-Austausch Ihrer Ansicht nach verbessert werden?

Ein Leitfaden mit allen Deadlines für das Einreichen der Bewerbung wäre hilfreich gewesen.

Allgemeiner Bericht

Kurzdarstellung Ihres Aufenthaltes: Besuchte Vorlesungen, Seminare, Exkursionen, etc.
Anderes Interessantes, Wissenswertes, Schwierigkeiten, Positiva, Empfehlenswertes...

Meine belegten Fächer waren:

BUS2SUS - Sustainability

In diesem Fach ging es um Nachhaltigkeit für Firmen. Soll an der La Trobe ein Pflichtfach für Business Studenten werden. Es ging um die Auswirkungen von Handlungen von großen Firmen auf die Natur, Umwelt, Mensch usw. . Am Ende wurde im Rahmen einer Gruppenarbeit noch eine Kampagne erstellt. Zu empfehlen.

ENV3EGL - Landscape Evolution and Climate Change

Dieses Fach beschäftigte sich mit der Entstehung der Welt mit fokus auf Australien. Die Klimaveränderungen in den letzten millionen Jahren und deren Auswirkungen auf die heutige Welt. Des weiteren wurde der Klimawandel und die Fauna und Flora Australiens besprochen. All diese Aspekte wurden im Rahmen von Vorlesungen und Übungen erarbeitet. Zu empfehlen.

HUS1ABS - Introduction into Aboriginal Australia

Da ich interessiert in die Kultur der Ureinwohner Australiens war habe ich mich entschlossen dieses Fach zu absolvieren. Dieses Fach ist für angehende Lehrer in Australien angedacht. Es war ein "Blended" Fach, was bedeutet es war eine Online-Vorlesung mit Texten zu lesen und diese wurden im Rahmen eines Tutorials durchbesprochen. Da dieses Fach für die anderen Studenten ein eher uninteressantes Pflichtfach war, war der Unterricht leider nicht sehr interessant. Würde dieses Fach nicht weiterempfehlen.

Habe aber von anderen internationalen Studenten erfahren dass das Fach "Discover Australia" super gewesen sein soll.

Mein Austauschsemester verging wirklich schnell. Man findet sehr schnell Anschluss an andere internationale Studenten und Australier. Die meisten Menschen die ich getroffen habe waren sehr offen und man fand sofort ein Gesprächsthema. Die Bürokratie ist manchmal wirklich nervenaufreibend, aber wenn man das mal hinter sich gebracht hat ist es das auf jeden Fall wert. Wie schon gesagt, wenn ihr euch bewirbt, schiebt nichts auf und erledigt alles so schnell wie möglich. Ich würde euch empfehlen am beginn des Semesters ein Fahrrad zu kaufen, da die meisten Sachen wirklich weit entfernt sind und mit dem Fahrrad total einfach zu erreichen sind. Eine andere super sache war das Carsharing Unternehmen GoGet, welches super für Tagesausflüge verwendet werden kann. Ansonsten stehe ich gerne für Fragen zur Verfügung und kann euch nur eine super Zeit wünschen.

Die zwei letzten Fragen

Was war der größte Gewinn für Sie bei Ihrem Auslandsaufenthalt?

Meine größte Bereicherung die ich aus diesem Semester mitnehmen durfte ist mit Sicherheit mein internationaler Freundeskreis den ich mir dort aufbauen durfte. Des Weiteren die Erfahrung in einem fremden Land zu leben und auf sich alleine gestellt zu sein war eine tolle Erfahrung. Des Weiteren konnte ich meine Sprachkenntnisse um ein Vielfaches verbessern.

Welchen besonderen Rat können Sie interessierten Studierenden geben?

Macht es sobald ihr die Gelegenheit habt. Es ist so eine tolle Erfahrung und man lernt so viel fürs Leben, und das Beste dran ist, dass man eine super tolle Zeit hat. Genießt es.

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

Ich erkläre mich damit einverstanden, dass mein verfasster Aufenthaltsbericht an Studierende weitergegeben wird, die an einem Auslandsaufenthalt interessiert sind:

Ja Nein